

22. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte: Programm-Highlights, internationale Jury und Schulkino 2026

Dresden, 21.10.2026

25 Filme, internationale Gäste und vielfältige Begegnungsformate: Vom 9. bis 15. November 2026 lädt das MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte nach Dresden ein. Unter dem Jahresthema BECOMING rückt die 22. Festivalausgabe persönliche und gesellschaftliche Veränderungsprozesse in den Fokus.

Dresden, Oktober 2026. Das 22. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte präsentiert vom **9. bis 15. November 2026** insgesamt 25 internationale Dokumentar- und Spielfilme, die sich mit aktuellen Menschenrechtsfragen auseinandersetzen und neue Perspektiven auf gesellschaftliche Entwicklungen eröffnen. Fünf Filme konkurrieren im internationalen Wettbewerb um den **12. MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte**. Zahlreiche internationale Filmschaffende und Gäste begleiten die Vorführungen und laden zum Austausch ein.

Ergänzt wird das Filmprogramm durch ein vielseitiges Sonderprogramm, das die Themen des Festivals über die Kinoleinwand hinaus vertieft: Eine inklusive künstlerische Lesung über Menschenrechte, ein mehrtägiger Workshop zu feministischer Filmkritik sowie das Begegnungsformat „OriginalStimmen“ schaffen Räume für Diskussionen, neue Perspektiven und den Austausch unterschiedlicher Lebenserfahrungen.

BECOMING – Vom Werden und Verändern

Das MOVE IT! Filmfestival erkundet in diesem Jahr das Thema **BECOMING** in seinen verschiedenen Facetten. Die ausgewählten Filme erzählen von Menschen, die gesellschaftliche Normen hinterfragen, für ihre Rechte kämpfen und unter schwierigen Bedingungen neue Wege suchen. Sie machen sichtbar, dass Veränderung ein fortwährender Prozess ist – geprägt von Widerstand, Selbstermächtigung und der Hoffnung auf eine gerechtere Zukunft. BECOMING steht damit auch für den Anspruch des Festivals, eingefahrene Sichtweisen aufzubrechen, gesellschaftlichen Wandel kritisch zu begleiten und neue Perspektiven auf Menschenrechte zu eröffnen.

Programm-Highlights

Festivaleröffnung mit Eröffnungsfilm COLLAPSE | Montag, 9. November, 18 Uhr, Thalia Kino

Mit dem Dokumentarfilm **COLLAPSE** eröffnet das MOVE IT! Filmfestival am Montag, dem 9. November, um 18 Uhr seine 22. Ausgabe im Thalia Kino in der Dresdner Neustadt. Der Film der israelischen Regisseurin Anat Even, der auch im internationalen Wettbewerb vertreten ist, blickt auf die vom Krieg gezeichnete Grenzregion zwischen Israel und dem Gazastreifen und setzt sich eindringlich mit Verlust, Gewalt, Entmenslichung und den Folgen des Krieges auseinander.

Workshop „Was ist feministische Filmkritik?“ | 9., 12. und 13. November

Wie verändert ein feministischer Blick unsere Wahrnehmung von Filmen? Welche Perspektiven bleiben in der klassischen Filmkritik häufig unsichtbar? Diesen Fragen widmet sich ein mehrtägiger Workshop mit der Filmkritikerin **Sophie Charlotte Rieger**. Nach einem digitalen Auftakt am Montag, dem 9. November, um 10 Uhr setzen sich die Teilnehmenden am 12. und 13. November in Präsenz mit unterschiedlichen intersektional-feministischen Ansätzen der Filmkritik auseinander. Gemeinsam entwickeln sie neue Zugänge, um Filme zu analysieren, einzuordnen und kritisch zu diskutieren.

Inklusive Lesung zu Menschenrechten | Mittwoch, 11. November, 18:30 Uhr, Zentralkino

Menschenrechte werden in einer besonderen künstlerischen Lesung hörbar und erlebbar: Am Mittwoch, dem 11. November, gestalten Künstler:innen von **farbwerk** gemeinsam mit der Schauspielerin **Kriemhild Hamann** einen inklusiven Abend im

Zentralkino. Mit Texten, Stimmen und persönlichen Perspektiven setzen sie sich mit Menschenwürde, Teilhabe und dem Recht jedes Menschen auseinander, gesehen und gehört zu werden.

„OriginalStimmen: Frauenleben im Wandel“ | Donnerstag, 12. November, 16 Uhr, Stadtteilhaus Johannstadt

Wie erleben Frauen unterschiedlicher Herkunft und Generationen Gleichberechtigung und Selbstbestimmung? Diesen Fragen widmet sich ein Film- und Begegnungsabend, zu dem das MOVE IT! Filmfestival gemeinsam mit dem Johannstädter Kulturtreff, dem Ausländerrat Dresden und den Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstagen einlädt. Den Auftakt bildet der Dokumentarfilm **CUTTING THROUGH ROCKS** über eine iranische Frau, die gegen patriarchale Strukturen kämpft. Im anschließenden offenen Austausch sollen insbesondere Frauen mit DDR-Biografie und Frauen mit Migrationsgeschichte über gesellschaftlichen Wandel, persönliche Erfahrungen und unterschiedliche Vorstellungen von Freiheit und Selbstbestimmung miteinander ins Gespräch kommen.

Verleihung des 12. MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte | Samstag, 14. November, 19 Uhr, Thalia Kino

Ein Höhepunkt des Festivals ist die Verleihung des **12. MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte** am Samstag, dem 14. November, um 19 Uhr im Thalia Kino. Fünf internationale Wettbewerbsfilme stehen zur Auswahl. Über die Auszeichnung entscheidet die dreiköpfige Jury mit **David Campesino, Lea Di Guardo und Ibrahim Nash'at**. Der mit 1.500 Euro dotierte Preis würdigt herausragende filmische Arbeiten, die Menschenrechtsverletzungen sichtbar machen und gesellschaftliche Debatten anstoßen. Im Anschluss an die Preisverleihung wird der Gewinnerfilm gezeigt.

MOVE IT! YOUNG – Kurzfilmwettbewerb und Preisverleihung | Sonntag, 15. November, 15 Uhr, Thalia Kino

Auch junge Perspektiven erhalten beim MOVE IT! Filmfestival eine eigene Bühne. Unter dem Motto **LOST FOCUS** präsentiert die Jugendjury von MOVE IT! YOUNG ein ausgewähltes Kurzfilmprogramm und lädt dazu ein, die Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Den Abschluss bildet die Preisverleihung am Sonntag, dem 15. November, um 15 Uhr im Thalia Kino. Gemeinsam mit dem Publikum zeichnet die Jugendjury die besten Kurzfilme des diesjährigen Nachwuchswettbewerbs aus.

Internationale Jury des MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte

Über die Vergabe des diesjährigen MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte entscheidet eine dreiköpfige Jury, die unterschiedliche künstlerische und internationale Perspektiven vereint. Neben der filmischen Qualität der Wettbewerbsbeiträge bewertet sie insbesondere deren gesellschaftliche Relevanz und das Engagement der Filmschaffenden, Menschenrechtsverletzungen sichtbar zu machen und kritische Auseinandersetzungen anzuregen.

David Campesino – Filmemacher und bildender Künstler

David Campesino ist Filmemacher, Regisseur und bildender Künstler mit Sitz in Dresden. In seinen Arbeiten bewegt er sich an den Schnittstellen von Dokumentation und Fiktion, Aktion und Kontemplation. Er experimentiert mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen, hinterfragt lineare Erzählstrukturen und erforscht, wie Geschichten entstehen, sich verändern und immer wieder neu interpretiert werden. Dabei räumt er den Betrachtenden eine aktive Rolle ein.

Lea Di Guardo – Programmleiterin beim Internationalen Filmfestival für Menschenrechte in Genf

Lea Di Guardo ist Programmleiterin und Programmkoordinatorin beim Internationalen Filmfestival und Forum für Menschenrechte in Genf (FIFDH). Seit 2023 verantwortet sie die Konzeption und Koordination des Forumsprogramms und entwickelt Veranstaltungsformate, die Filmschaffende, internationale Gäste und Publikum miteinander ins Gespräch bringen. Zuvor war sie unter anderem für La Bâtie – Festival de Genève und das Festival Les Créatives tätig. Mit ihrem Hintergrund in Internationalen Beziehungen, Kulturanthropologie und Neuen Medien verbindet sie kulturelle Vermittlung mit der Auseinandersetzung über aktuelle gesellschaftliche und menschenrechtliche Fragen.

Ibrahim Nash'at – international ausgezeichnete Dokumentarfilmer

Ibrahim Nash'at ist ein ägyptischer Dokumentarfilmer und Produzent, der in Berlin lebt. Internationale Aufmerksamkeit erlangte er mit seinem Regiedebüt **HOLLYWOODGATE**, das 2023 bei den Filmfestivals in Venedig und Telluride Premiere feierte und weltweit auf mehr als 100 Festivals gezeigt wurde. Der Film stand unter anderem auf der Oscar-Shortlist und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Goldenen Auge beim Zürcher Filmfestival. Nash'at war zudem als Co-Cutter an **UNDER THE SKY OF DAMASCUS** beteiligt. Er ist Mitbegründer der Produktionsfirma Rolling Narratives GmbH sowie Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie.

MOVE IT! YOUNG: Schulkino bringt Menschenrechte ins Klassenzimmer

Filmvorführungen für Schulklassen ab Klasse 3 | 10. bis 13. November 2026

Wie lassen sich Menschenrechte anschaulich vermitteln und gesellschaftliche Fragen für junge Menschen erfahrbar machen? Das **MOVE IT! YOUNG Schulkinoprogramm** lädt von Dienstag, **10. November bis Freitag, 13. November 2026** Schüler:innen ab Klasse 3 ein, sich anhand ausgewählter Filme mit aktuellen Menschenrechtsfragen auseinanderzusetzen. Zur Auswahl stehen ein Spielfilm und vier künstlerische Dokumentarfilme, deren Themen an den sächsischen Lehrplan und die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen anknüpfen. Die individuell buchbaren Vormittagsvorstellungen finden im **Thalia Kino** statt. Begleitende medienpädagogische Filmgespräche bieten den Schüler Raum, das Gesehene zu reflektieren und eigene Standpunkte zu entwickeln.

Individuelle **Gruppenbuchungen** unter: uta.quietzsch@moveit-festival.de.

Eintritt: 5 € pro Schüler*in, Begleitpersonen sind frei.

➤ Weitere Informationen zum Schulkino unter <https://www.moveit-festival.de/schulkino/>

➤ Weitere Informationen und Updates zum MOVE IT! Filmfestival unter: www.moveit-festival.de sowie auf unserem Instagram-Kanal: https://www.instagram.com/move_it_filmfestival/

Über das MOVE IT! FILMFESTIVAL

Ursprünglich 2004 als Frauenfilmtage ins Leben gerufen, wird das MOVE IT! Filmfestival jedes Jahr im November von der Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte AKIFRA e.V. in Dresden ausgerichtet. Das MOVE IT! Filmfestival versteht Filme als ein FENSTER ZUR WELT und idealen Ausgangspunkt für Reflexionen und ehrliche Diskussionen über ihren Zustand. Es zeigt ausgewählte Dokumentar- und Spielfilme, lädt seine Besucher*innen ein, mit Filmemacher*innen, Aktivist*innen und Fachexpert*innen ins Gespräch zu kommen und verleiht den MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte sowie den MOVE IT! YOUNG Nachwuchspreis.

Kontakt

Silvia Zimmermann, Festivalleitung
Tel.: 0351 42645120
silvia.zimmermann@moveit-festival.de